

<https://geofon.gfz-potsdam.de/eqinfo/>

Erdbeben weltweit vom 01.03.2024 – 07.03.2024 36 x in 10 km Tiefe:  
Kirgisistan/Xinjiang Grenzgebiet 3x; Türkei 3x; Iran 2x; Griechenland 2x;

[https://uncutnews.ch/das-militaer-streut-routinemaessig-  
aluminiumbeschichtetes-glasfasergewebe-in-die-luft/](https://uncutnews.ch/das-militaer-streut-routinemaessig-aluminiumbeschichtetes-glasfasergewebe-in-die-luft/) 9.2.2024

Das Militär streut routinemäßig aluminiumbeschichtetes Glasfasergewebe  
in die Luft

Die Geschichte auf einen Blick

Militärs auf der ganzen Welt streuen routinemäßig winzige Teile aus  
aluminiumbeschichtetem Fiberglas und Kunststoff – bekannt als „Chaff“ –  
in die Luftsäule, um Flugzeuge und Schiffe vor feindlichem Radar zu  
schützen

Düppel werden seit Jahrzehnten verwendet, ohne dass eindeutig  
nachgewiesen wurde, dass sie für Mensch und Umwelt unbedenklich sind  
Als Reaktion auf einen im August 2021 veröffentlichten Bericht des  
Zwischenstaatlichen Ausschusses der Vereinten Nationen für  
Klimaänderungen (IPCC) kündigte die UNO an, dass sie erwägt,  
Sulfataerosole in die Stratosphäre der Erde zu sprühen, um das Klima zu  
beeinflussen. Die winzigen reflektierenden Partikel würden als Reflektoren  
fungieren und das Sonnenlicht ins All zurückwerfen, anstatt auf die  
Erdoberfläche zu treffen

Der Zwischenstaatliche Ausschuss für Klimaänderungen (IPCC) der  
Vereinten Nationen benutzt die „Klimawissenschaft“ als Mittel zur  
Förderung der sozialistischen Ideologie

Laut Dane Wigington, dem Gründer von Geoengineeringwatch.org, sind  
die Risiken des Geoengineering so immens, dass es die Menschheit vor  
dem Aussterben bedroht und sich das Zeitfenster für unsere Rettung rasch  
schließt .....

[https://articles.mercola.com/archived-  
article.aspx?ui=9c61c0428e2c408fdaa52e1f8a2e29b3c347424cbbd5be591  
509cf14340e9789&sd=20210104&cid\\_source=dnl&cid\\_medium=email&ci](https://articles.mercola.com/archived-article.aspx?ui=9c61c0428e2c408fdaa52e1f8a2e29b3c347424cbbd5be591509cf14340e9789&sd=20210104&cid_source=dnl&cid_medium=email&ci)

[d\\_content=art1HL&cid=20240208\\_HL2&foDate=false&mid=DM1523640&rid=2039563961](https://www.rnd.de/panorama/usa-wetterextreme-verwuesten-kalifornien-und-texas-OJ4REOQR5RLBDMKRSR4RMPBWLQ.html)

[https://www.rnd.de/panorama/usa-wetterextreme-verwuesten-](https://www.rnd.de/panorama/usa-wetterextreme-verwuesten-kalifornien-und-texas-OJ4REOQR5RLBDMKRSR4RMPBWLQ.html)

[kalifornien-und-texas-OJ4REOQR5RLBDMKRSR4RMPBWLQ.html](https://www.rnd.de/panorama/usa-wetterextreme-verwuesten-kalifornien-und-texas-OJ4REOQR5RLBDMKRSR4RMPBWLQ.html) 3.3.2024

Wetterextreme verwüsten Kalifornien und Texas

Ein Blizzard in Kalifornien, riesige Brände in Texas. Die Menschen in den USA leiden unter extremen Wetterbedingungen und deren Folgen.

Los Angeles/Dallas. Eiseskälte und meterhoher Schnee in Kalifornien, Hitze und verheerende Waldbrände in Texas: Die USA erleben derzeit starke Wetterextreme. Die kalifornische Sierra Nevada wurde am Wochenende von einem Blizzard getroffen – so werden in den USA heftige Schneestürme mit starken Temperaturstürzen genannt.

Der Wetterdienst warnte bis einschließlich Sonntag vor „tückischen und lebensgefährlichen“ Bedingungen in bergigen Gemeinden: „Reisen sollten nur auf Notfälle beschränkt werden.“ Mancherorts sei mit bis zu drei Meter Schnee zu rechnen. Betroffen war auch der benachbarte Bundesstaat Nevada. ....